

Spielabzeichen

Ziel

Vor allem im Schulsport dauert es relativ lange, ehe ein attraktives Spielgeschehen im Volleyball erreicht wird. Die Ursache liegt in den technisch anspruchsvollen und nicht alltäglichen Techniken, die den Volleyballsport auszeichnen. Durch den Erwerb des Spielabzeichens kann den Schülern ein zusätzlicher motivierender Anreiz gegeben werden, das Spiel zu erlernen und die schwierigen Techniken der Ballbehandlung zu üben.

Initiator

Das *Spielabzeichen Volleyball* wurde auf Initiative des Westdeutschen Volleyball-Verbandes in Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Fischer vom Sportinstitut der Universität Dortmund und Herrn Papageorgiou von der Sporthochschule Köln entwickelt. Der Deutsche Volleyball-Verband hat die Grundkonzeption übernommen und in Zusammenarbeit mit seinem Lehrausschuss so gestaltet, dass es auch im Vereinssport für Kinder, Jugendliche und Erwachsene einen echten Anreiz bietet.

Zielgruppe

Mit dem *Spielabzeichen Volleyball* sollen Volleyballbegeisterte aller Altersstufen, insbesondere aber Kinder und Jugendliche für das Volleyballspiel gewonnen werden. Es wird in der Schule sowohl in der Primarstufe als auch in der Sekundarstufe I und II eingesetzt. Im Freizeitsportbereich kann es Jugendlichen und Erwachsenen ebenfalls Spiel, Spannung und Spaß bringen. Das *Spielabzeichen Volleyball* ist in vier Stufen unterteilt:

1. *Kinderspielabzeichen (Kinder bis 10 Jahre)*: Das *Kinderspielabzeichen* ist vor allem auf das Prüfen der koordinativen Fähigkeiten angelegt. Die Übungen *Fang den Ball*, *Zielwurf*, *Wassergraben werfen*, *Ball über die Schnur* und das *Kaiserspiel* können nach Beherrschen von Werfen und Fangen abgenommen werden.
2. *Spielabzeichen Bronze (Anfänger)*: Das *Spielabzeichen Bronze* beinhaltet ebenfalls koordinative Aufgaben, zielt jedoch auch schon auf das Erlernen der Volleyball-Grundtechniken hin.
3. *Spielabzeichen Silber (Fortgeschrittene)*: Beim *Spielabzeichen Silber* werden die Grundtechniken weiter vertieft. Zunächst wird in Übungen das Spielen miteinander geprüft, abschließend wird *2 gegen 2* gespielt.
4. *Spielabzeichen Gold (Köner)*: Im *Spielabzeichen Gold* wird bei den Grundtechniken *Pritschen* und *Baggern* in spielnahen Situation die Spielgenauigkeit betont. Zudem kommt erstmals der Angriff hinzu. Den Abschluss bilden Spielformen von *2 gegen 2* bis *6 gegen 6*.

Prüfungsbedingungen

Jeder Abstufung liegen mehrere Übungsformen zu Grunde, die der Teilnehmer erfüllen muss. Dabei nimmt der Schwierigkeitsgrad vom *Kinderspielabzeichen* zum *Spielabzeichen Gold* zu. Allerdings kann jede Stufe des Spielabzeichens unabhängig vom Besitz der Vorstufe erworben werden. Das Abzeichen kann jede Schule und jeder Verein vorbereiten und abnehmen. Prüfberechtigt sind alle Übungsleiter, Trainer und Sportlehrer, die über die Vergabevoraussetzungen informiert sind. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung werden Abzeichen und Urkunde direkt ausgehändigt.